

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

ID 0008/2023 (DDI)

Dringliche Interpellation Mitte-Fraktion. Die Mitte - EVP: Ungeklärte wiederholte personelle Unruhen und Abgänge bei der Solothurner Spitäler AG (24.01.2023)

Die Solothurner Spitäler AG (soH) kommt aus den vorwiegend negativ behafteten Schlagzeilen nicht mehr heraus. Der Druck auf die Geschäftsleitung, namentlich den CEO und den Verwaltungsrat, nimmt zu und man wird den Verdacht nicht los, das Problem nicht an der Wurzel packen zu können.

Die neusten Personalabgänge hinterlassen viele offene Fragen zur aktuellen Lage. Diese Fragen müssen dringend geklärt werden, um die Grundversorgung durch die soH für unsere Bevölkerung nicht zu gefährden. Der Reputationsschaden muss schnellstmöglich behoben werden.

Die Fraktion Die Mitte - EVP steht hinter der Institution Solothurner Spitäler AG und ihren Mitarbeitenden. Damit dieses Vertrauen längerfristig sichergestellt werden kann, bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie/Wann wurde die zuständige Regierungsrätin über die Vorfälle und die Kommunikation der Freistellung der Direktorin des Bürgerspitals, des Chefarztes und des stellvertretenden Chefarztes Allgemeine Innere Notfallmedizin informiert?
2. Warum wurden weder Mitarbeitende der soH, die Öffentlichkeit noch die Sozial- und Gesundheitskommission proaktiv informiert?
3. Nicht zu kommunizieren ist bekanntlich die schlechteste Kommunikation. Wie beurteilt die Regierung die Kommunikationskultur der soH? Welche Schritte werden eingeleitet, um diesen Umstand zu verbessern?
4. Kennt die Regierung die der Personalfluktuations zu Grunde liegende Problematik? Was kann/wird die Regierung unternehmen, um diese rasch zu beheben?
5. Unsicherheit und Schrecken schürte unseres Erachtens die Aussage vom Chefarzt Klinik Allgemeine Innere und Notfallmedizin. Was verbirgt sich hinter den berufsethischen Grundsätzen, welche es dem Arzt nicht mehr erlaubten, weiter seine Arbeit bei der soH auszuführen?
6. Wie wird die Regierung Einfluss nehmen, damit die soH den Reputationsschaden schnellstmöglich beheben kann?
7. Ist sichergestellt, dass trotz der aktuellen Turbulenzen die Versorgung der Patienten und Patienten ordentlich funktioniert?

Begründung 24.01.2023: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Rolf Jeggli, 2. Patrick Friker, 3. Michael Ochsenbein, Rea Eng-Meister, Kuno Gasser, Fabian Gloor, Karin Kissling, Edgar Kupper, Matthias Meier-Moreno, Tamara Mühlemann Vescovi, Georg Nussbaumer, Daniel Nützi, Patrick Schlatter, Sarah Schreiber, Thomas Studer, Bruno Vögtli, Benjamin von Däniken, Susan von Sury-Thomas, Marie-Theres Widmer, André Wyss (20)